

Verbietet das Bauen am Alex!

Beim 1. Bürgerworkshop am 1.09.2015 im Hotel Park Inn am Alexanderplatz, bei dem die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt großzügig die Möglichkeit anbot, sich über die Ziele des Verfahrens und die bisherige und geplante Entwicklung vor Ort zu informieren, Fragen zu stellen sowie Anregungen zu geben, zeigte der Architekt Hans Kollhoff mit der Überarbeitung seiner Pläne von 1993, dass er in 22 Jahren nichts dazugelernt hat: statt bisher 10 Hochhäuser, schlägt er nun 11 rund um den Alex vor - obwohl zum Glück bisher kein Turm realisiert wurde und ihm Bürgerproteste sicher sind. Dem internationalen Kapitalmarkt gibt er dafür nun die Gelegenheit zuzuschlagen. Schaut her, anonyme Geldgeber dieser Welt, wir bieten in Berlins Zentrum Hochhausgrundstücke zu Schnäppchenpreisen! Kultur der Ostmoderne adé! Nieder mit ihr – jetzt komme ich!

Das ist ein Eklat für die rot regierte Verwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, ein Bild von vorgestern, das sie da bietet. Diese Hochhäuser sind weder notwendig, noch sozial, geschweige denn nachhaltig! Gerade noch kürzlich wurden endlich das Haus des Berliner Verlages, sowie das ehemalige Haus des Reisens unter Denkmalschutz gestellt, eigentlich schon viel zu spät, aber immerhin. Nur würden diese denkmalgeschützten Hochhäuser wie Zwerge neben den unförmigen Kolossen stehen, die Hans Kollhoff sich für die Investoren erträumt. Dem Berliner Verlag möchte er dabei sogar den charakteristischen Treppenturm abschneiden, der ein besonders gelungenes skulpturales Element der Architektur darstellt und mit seiner Werbetrommel auf dem Dach echtes Großstadtflair verbreitet. Kultur-Kannibalismus in Reinstform.

Berlin verfügt über ca. 18 Millionen Quadratmeter Bürofläche. Die Leerstandsquote, selbst in City-Lagen, ist immer noch hoch. Der aktuelle Leerstandsmelder verzeichnet 616 Einträge. Gerade hat das Land Berlin die ehemalige Landesbank an der Bundesallee in Wilmersdorf besetzt, um dort eine neue Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge einzurichten. Gut so! Das Gelände stand seit Jahren leer. Warum dann aber in solchen Zeiten neuen Leerstand von Luxus-Appartements, Shopping-Center und Hotels produzieren? Wir müssen überwiegend umbauen, energetisch ertüchtigen, den Bestand aufwerten!

Passend zu diesen Meldungen gibt es am Montag, den 7. September 2015 um 18 Uhr bei den Plattformnachwuchsarchitekten eine Diskussion anlässlich der Buchvorstellung „[Verbietet das Bauen!](#)“ von Daniel Fuhrhop. Er wandelte sich vom Architekturverleger, der fünfzehn Jahre lang vor allem über Neubauten publizierte, zum Buchautor und zum [Bauverbot-Blogger](#), der sich gegen den Neubau wendet. Seine Argumente für eine radikale Änderung unserer Art des Bauens und Wohnens wird er in seiner neuen Streitschrift vorstellen und anschließend im Gespräch mit Sarah Oßwald und Nils Grube vom [Leerstandsmelder.de](#) diskutieren.

Sie sind herzlich eingeladen, mit zu diskutieren! – Ort: Ladenlokal Nazarethkirchstr. 39, 13347 Berlin. Es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldung: info@plattformnachwuchsarchitekten.de

Weitere Termine zum Verfahren rund um den Alex:

- 2. Fachworkshop am 02.11.2015
- 2. Bürgerworkshop 09.11.2015 am selben Ort
- Voraussichtlich im I. Quartal 2016 Präsentation der Ergebnisse des Workshopverfahrens
- Anschließend Befassung im Abgeordnetenhaus von Berlin

Und beteiligen Sie sich: Internetportal unter www.berlin.de/alex

www.plattformnachwuchsarchitekten.de **Berlin, 3. September 2015**